



RESOLUTION DES ARBEITSKREISES DER KASSENÄRZTLICHEN VEREINIGUNGEN – AK KV

KBV und KVen fordern bessere IT-Lösungen

- 1 Die regelmäßigen Pannen der Telematikinfrastruktur (TI) belegen, dass der gegenwärtige Ansatz der
- 2 Vernetzung nicht hinreichend praxiserprobt und für die Digitalisierung im Gesundheitswesen im Ergebnis
- 3 dysfunktional ist.
- 4 In den Praxen sorgt dies für Störungen im Arbeitsablauf und damit im Praxisalltag. Mitten in der Corona-
- 5 Krise geht damit das dringend erforderliche Vertrauen in Innovationen verloren und belastet die Arztpraxen
- 6 mit unnötigen Aufwänden und Kosten. Hierdurch verlieren Ärzte und Patienten dringend benötigte
- 7 Behandlungszeit.
- 8 Der Betrieb der gesamten TI als Dateninfrastruktur ist analog zum Bundesautobahnnetz Aufgabe des
- 9 Staates und nicht dem Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung zuzurechnen. Der Staat hat den
- 10 Ärzten und Psychotherapeuten die erforderlichen technischen Komponenten bzw. Softwarelösungen für
- 11 die TI kostenfrei zur Verfügung zu stellen. KBV und KVen fordern daher, dass den ärztlichen und psycho-
- 12 therapeutischen Praxen die Aufwände für die Digitalisierung erstattet werden.
- 13 Außerdem wird das KV-System alle Maßnahmen ergreifen, um einen effektiven Wettbewerb für bessere
- 14 Hard- und Softwarelösungen für die ärztlichen und psychotherapeutischen Praxen zu stimulieren. Hierzu
- 15 werden wir alle Möglichkeiten, auch in Form von Kooperationen oder Eigenentwicklungen, sondieren.
- 16
- 17
- 18 Berlin, 25. September 2020